

Motivational Interviewing

Ein Zugang zu riskant konsumierenden Personen

Motivational Interviewing (ins Deutsche mit „Motivierende Gesprächsführung“ übersetzt) wurde seit den 80er Jahren von William Miller und Stephen Rollnick entwickelt. Die Methode ist darauf ausgelegt, jemanden bei **Änderungen** in seinem/ihrem Verhalten zu unterstützen.

Das Ziel von Motivational Interviewing liegt darin, eine geschützte und unterstützende Atmosphäre zu schaffen, die es der Person erleichtert, ihr Verhalten zu überdenken und mögliche Veränderungen ins Auge zu fassen!

Ursprünglich v. a. in der Suchtberatung und -therapie verwendet, wird Motivational Interviewing verstärkt auch in der **Arbeit mit konsumierenden Personen** angewendet.

INHALT:

- + Die Grundsätze der motivierenden Gesprächsführung
- + Stadien der Veränderung nach Prochaska und DiClemente
- + Strategien für die Anfangsphase eines Gesprächs
- + Die Bedeutung von Change Talk („Reden über Veränderung“)
- + Einführung in Dissonanz und Sustain Talk (Umgang mit „Widerstand“)

Ein wesentlicher Teil der Inhalte wird in Theorie und Praxis durch Übungen und Diskussionen vermittelt. So kann Gehörtes gleich ausprobiert und geübt werden.

+++++

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der offenen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, Erzieher:innen, Streetworker:innen, Pädagog:innen und Ärzt:innen

Termin: Mittwoch, 06. März 2024, von 9 – 17 Uhr
Donnerstag, 07. März 2024, von 9 – 17 Uhr

Referenten: Waltraud Katzlinger (akzente Fachstelle Suchtprävention)
DSA Eckhart Falkensteiner (Drogenberatung Salzburg)
Beide Referent:innen sind ausgebildet in motivierender Gesprächsführung!

Ort: Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Straße 10, 5020 Salzburg, www.kolpinghaus-salzburg.at

Kosten: Seminarbeitrag € 140,- (inkl. Mittagessen, Getränke, Kaffeepausen und Unterlagen)

Anmeldung: bis 24. Februar 2024
akzente Fachstelle Suchtprävention, Tel.: 0662/84 92 91-44;
Daniela Wagner, d.wagner@akzente.net

+++++